

Schulung (September – Oktober 2021): Gender- und vielfaltssensibles Handeln in der sozialen Arbeit

*Eine Fortbildung für Fachkräfte der Arbeitsfelder Migration, Gleichstellung und Teilhabe, aus der Bildungs- und Beratungsarbeit. Die Teilnehmer*innen-Anzahl ist auf 16 Personen begrenzt.*

Diversität ist ein Grundbestandteil unseres täglichen Zusammenlebens und -arbeitens. Dabei sollen Zugangsbarrieren und Machtdifferenzen abgebaut werden und allen Personen soll die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden. Gleichzeitig haben soziale Kategorien wie 'Geschlecht' oder 'Herkunft' immer noch eine große Auswirkung auf die individuelle Biografie von Personen und limitieren oftmals die beruflichen Möglichkeiten und Teilhabechancen von diskriminierten Menschen(gruppen).

Wie kann Vielfalt im beruflichen und privaten Umfeld gefördert und wertschätzend verhandelt werden? Welche Möglichkeiten gibt es, verschiedenen Diskriminierungen entgegenzuwirken und neue Zugänge zu schaffen? Inwiefern spielen Geschlechterverhältnisse bei verschiedenen Begegnungen oder in Teams eine Rolle?

In der Fortbildung werden die Teilnehmer*innen eingeladen, sich intensiv und **selbstreflexiv** mit den Themen Gender, Migration und Diversität zu beschäftigen und eine größere Handlungssicherheit in diesem Themenfeld zu erwerben. Es geht dabei um den **Erwerb von Gender- und Diversitykompetenz** für das Berufs- und Privatleben sowie um die Entwicklung einer **machtkritischen, diskriminierungssensiblen Perspektive**. Der Fokus wird insbesondere auf der **Reflexion der eigenen Haltung** sowie geschlechts- und kulturspezifischen Vorstellungen liegen. Zudem bekommen die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, **diversitätsbewusste Handlungsmöglichkeiten** zu erforschen und auf methodisch vielfältige Weise **transkulturelle Kompetenzen** zu entwickeln.

Ziele der Schulung:

- Stärkung der persönlichen Haltungs- und Handlungssicherheit im Arbeits- und Themenfeld Migration, Gender und Diversity
- Reflexion und Erweiterung eigener Denk- und Verhaltensmuster
- Wissenserwerb über Gender und Geschlechterverhältnisse
- Entwicklung einer intersektionalen und rassistuskritischen Betrachtungsweise
- Einführung in Strategien wie Gender Mainstreaming und Diversity Mainstreaming
- Reflexion der individuellen sozialen Position und der eigenen Praxis

Modul 1: 02./03. September 2021 (10 – 18 Uhr)

Gender und Geschlechterrollen in der postmigrantischen Gesellschaft

- Gender als soziale Konstruktion, Geschlechterrollen, geschlechtliche Sozialisation
- Geschlechterverhältnisse und Sexismus heute
- Über das Denken in Binaritäten: Zum medialen Diskurs um migrierte Männer und Frauen

Modul 2: 30. September/ 01. Oktober 2021 (10 – 18 Uhr)

Migration und Diversität

- Transkulturelle Öffnung von Institutionen
- Repräsentation und Aushandlungsprozesse
- Rassismuskritischen Blick entwickeln
- Mehrfachdiskriminierungen erkennen lernen (intersektionale Perspektive entwickeln)
- Reflexion von eigenen Privilegien / eigener gesellschaftlichen Position

Modul 3: 28./29. Oktober 2021 (10 – 18 Uhr)

Praxistransfer und gender- und vielfaltssensible Projektgestaltung

- Übertragung des gesammelten Wissens auf den Berufs- und Lebensalltag
- Besprechung von Fallbeispielen im Rahmen kollegialer Beratung
- Vielfaltssensible und diskriminierungskritische Veranstaltungsplanung

Bildungsreferent*innen: Anisa Abdulaziz | Manfred Brink

Ort: Hannover | Der genaue Veranstaltungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir behalten uns vor, ggf. Veranstaltungen digital durchzuführen.

Teilnehmer*innen-Anzahl: maximal 16 Teilnehmende

Kosten: Das Projekt vielgestaltig* wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) der Europäischen Union sowie durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung kofinanziert. Daher ist die Teilnahme an der Fortbildungsreihe **kostenfrei**.

Link zur Onlineanmeldung und weitere Informationen:

<https://projekt-vielgestaltig.de/angebote/fortbildung-gender-und-vielfaltssensibles-handeln-in-der-sozialen-arbeit/>

Zugangsvoraussetzungen: Interesse und Bereitschaft zur selbstreflexiven Auseinandersetzung sowie intensive Zusammenarbeit in der Gruppe. Für den Erwerb eines Zertifikats ist die aktive Teilnahme an 80% der Schulungszeit Mindestvoraussetzung.

Die AGBs der Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Gefördert durch:



Referent*innen-Profil

Anisa Abdulaziz | (1991*) M.A. Politikwissenschaft

Anisa Abdulaziz ist seit 2021 Bildungsreferentin und pädagogische Mitarbeiterin im VNB e.V. Neben ihrem Studium der Politikwissenschaft arbeitete sie in einer unterstützenden und beratenden Tätigkeit mit geflüchteten Menschen. Nach ihrem Studium war sie in der Robert Bosch Stiftung im Themenfeld „Einwanderungsgesellschaft“ tätig und beschäftigte sich u.a. mit der Stärkung wenig repräsentierter und von rassistischer Diskriminierung betroffener Gruppen. Als Bildungsreferentin im Projekt vielgestaltig* liegen ihre Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen Diversität, Rassismuskritik sowie Flucht und Migration.

Manfred Brink | (1980*) M.A. Philosophie und Soziologie

Seit 2016 arbeitet Manfred Brink als Bildungsreferent und pädagogischer Mitarbeiter im VNB e.V. zu Gender- und Vielfaltsthematiken. Seine Themenschwerpunkte sind hierbei Männlichkeiten, Migration und Machtkritik. Er entwickelt und betreut zudem Modellprojekte, wie 2019 das Projekt „Rollenspielen – Über Geschlechterrollen gemeinsam reden“ und ist zertifizierter Coach. Vor seiner Zeit im VNB war er in der Sozialen Arbeit mit geflüchteten Menschen in Notunterkünften in Bremen tätig.

Kontakt:

Anisa Abdulaziz | Manfred Brink

vielgestaltig@vnb.de

Tel. 0511 / 45 001 881

Für Fragen rund um die Anmeldung:

Ivonne Hartleib

ivonne.hartleib@vnb.de

Fachstelle vielgestaltig* | Bildung für gendersensible Vielfaltsgestaltung

Am Marstall 15

30159 Hannover

www.projekt-vielgestaltig.de

Gefördert durch:

